



**GEMEINDEENTWICKLUNG
FRAUNBERG e.V.**



**GEMEINDE
FRAUNBERG**

An die
Mitglieder des Gemeindeentwicklungsvereins
Fraunberg e.V.
-pers.Adresse-

Fraunberg, 11. Januar 2021

Liebe Vereinsmitglieder,

nach einem kräftezehrenden Jahr, in dem jede*r in irgendeiner Weise vom Virus SARS Covid 19 betroffen war, sich unser Alltagsleben und -verhalten verändert hat und jedem Einzelnen viel abverlangt wurde und immer noch wird, möchten wir als Gemeindeentwicklungsverein aber doch vor die eigene Haustür schauen.

Niemand konnte ahnen, dass das Motto des Neujahrsempfangs am 26. Januar „Ja, wir wagen es, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen“ so wörtlich zu nehmen war!

Gerade jetzt ist es uns ein großes Anliegen für das Jahr 2021 Glück, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen zu wünschen!

Gleichzeitig nutzen wir diese Gelegenheit, um über das Vereinsgeschehen der vergangenen zwölf Monate zu informieren. Auch das Jahr 2020 stand im Verein im Zeichen der Innenentwicklung der Orte Fraunberg und Reichenkirchen.

Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeindeentwicklungsverein, Gemeinde, Teilnehmergemeinschaft, örtlicher Kirche, Planern und Amt für Ländliche Entwicklung, das sich seit Jahren als zuverlässiger Wegbereiter und kompetenter fachlicher Begleiter und finanzieller Unterstützer für die Maßnahmen zur Verfügung stellt, konnte 2020 wieder viel bewegt werden.

Am Beginn des Jahresbriefes wollen wir aber erst noch einige wichtige Eckpunkte zum Verein in Erinnerung rufen.

Handlungsfelder des Vereins:

- Weiterbau an der Idee der gewachsenen Kulturlandschaft
- Naherholung
- Entwicklung und Stärkung der Hauptorte
- Vitalisierung des Hauptortes Fraunberg
- Verbesserung und Stabilisierung der Siedlungsstrukturen in allen Dörfern („Wohnen und Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Fraunberg“)
- Aktive Bürgerkommune Fraunberg: „Verantwortung übernehmen – (das) Miteinander gestalten“

Vereinsaktivitäten 2020:

Ortsmitte Reichenkirchen

Das schöne Frühlingswetter Anfang April trug dazu bei, dass die Arbeiten am Kirchplatz zügig vorangingen. Die Straße zwischen Schule und Staatsstraße mit dem neuen Regenwasserkanal erhielt einen tragfähigen Unterbau. Mit Pflasterarbeiten im Kirchplatzbereich und Asphaltierung der Einmündung in die Staatsstraße, der Oberflächenentwässerung, einem neuen Maibaumfundament, der Neugestaltung und Anpassung der Kurzzeitparkplätze am Pfarrheim, den Treppenstufen vom Kirchplatz zum Pfarrheim, der Platzbeleuchtung mit LED-Tuben, die auch den Kirchturm mit einbezieht, Bodenstrahlern und Sitzbänken entlang der Friedhofsmauer, einem leistungsstarken Verteilerstromkasten für Veranstaltungen am Dorfplatz, Fahrrad-Anlehnbügel bei der Linde und am Pfarrheim, einer ansprechenden Bepflanzung mit Manna-Esche, Schotterrasen- und Blühflächen erfuhr die Ortsmitte von Reichenkirchen eine umfassende Verbesserung. Alleine der freie Blick auf die St. Michaelskirche und das Pfarrhaus begeistert. Eine wunderbare Aufwertung erfuhr der Kirchplatz durch das zwischen Kirche und Pfarrheim gelegene „Salettl“. Es steht mittlerweile vor der Fertigstellung und soll bei Festivitäten als praktische Versorgungs- und Ausgabeeinheit zur Verfügung stehen. Einhergehend mit der Umgestaltung der Ortsmitte Reichenkirchen, ergab sich ein weiterer Baustein zur Ausgestaltung des Aufenthaltsbereiches in Reichenkirchen. Der Klinker-Pflasterbelag wurde bis zum Salettl ergänzt, die Friedhofsmauer im überdachten Bereich mit Holz verkleidet und die mit Holzauflagen belegten Sitzblöcke bieten ausreichend Platz.

Fraunberg - Ortsmitte: Funktionales Zentrum – Innenentwicklung und Vitalisierung

Mit den neuen Pflanzflächen zeigte sich das Gemeindezentrum schon ab dem Frühjahr als bunter und abwechslungsreicher Farbtupfer in der Ortsmitte, der nicht nur uns Menschen sondern auch Vögeln und vielen Kleinlebewesen gut tut. Hier wurde auf einfache Weise dem Umweltgedanken Rechnung getragen. Die Verkehrssicherheit der Staatsstraße durch die reduzierte Fahrbahnbreite, Tempo 30 und die straßenbegleitenden Fußwege hat sich gesteigert.

Das transparente Buswartehäuschen mit Sitzbank, die Fahrradständer und die Absicherung zum tiefer liegenden Grundstück verleihen der Haltestelle am westlichen Ortsrand eine ansprechende Erscheinung.

Nun gilt es gute Lösungen für die freien Grundstücke im südlichen Dorfbereich zu finden und umzusetzen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Unser Gemeindeentwicklungsverein verjüngt sich.

Sicher erinnern sich noch einige an den Vortrag im vollbesetzten Bürgersaal über den Klimawandel, dessen Ursachen und was man selbst dagegen tun kann. Drei junge Leute aus unserer Gemeinde haben nachgefragt, ob sie über die regionalen Auswirkungen des Klimawandels berichten dürfen. Die drei Aktiven waren in der Zwischenzeit nicht untätig und haben ihre Diskussionen in www-Foren weiter betrieben. Nun möchten sie gerne dem Gemeindeentwicklungsverein beitreten und eine eigene Projektgruppe zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel ins Leben rufen.

Da wegen der Corona-Einschränkungen derzeit keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden können, ist Anfang 2021 eine erste gemeindeweite online-Veranstaltung zu diesem Themenbereich geplant. Des Weiteren wollen die jungen Leute in Eigenregie einen Büchertisch in Fraunberg aufstellen und organisieren, damit ausgelesene Bücher nicht in den Müll wandern und neuen Nutzer*innen zur Verfügung stehen. Die Vorstandschaft begrüßt diese Initiative natürlich, denn so gewinnen wir neue Mitglieder und mit diesen kommen auch neue Themen in den Verein, die der Entwicklung unserer Gemeinde gut tun.

Veranstaltungsort Gemeindezentrum

Von vielen geplanten Veranstaltungen, u.a. Konzerte, Lesungen und Ausstellungen musste Corona bedingt Abstand genommen werden. Die große Hoffnung ruht nun auf 2021!

Eine besondere Sitzung fand am 5. Mai statt. In seiner ersten Sitzung der Wahlperiode 2020 bis 2026 hatte das neu gewählte Gemeindeparlament die wichtige Aufgabe sich zu konstituieren. Dies geschah nicht wie üblich im Sitzungssaal sondern im Bürgersaal des Gemeindezentrums - man konnte den durch die Corona-Pandemie vorgegebenen Sicherheitsabstand einhalten und zusätzlich noch Platz für interessierte Zuhörer bereitstellen.

Besuch aus der Nähe von Neuburg/Donau kam Anfang September. Die Gemeinde Oberhausen befindet sich wie Fraunberg in einem Prozess zur Gestaltung moderner kommunaler Infrastruktur. Sehr interessiert waren die Gäste an Details des Gemeindezentrums wie Bürgersaal, überdachter Vorplatz, technische Ausstattung oder die Aufteilung der Räumlichkeiten.

Auch unter Corona-Bedingungen stellt sich das Gemeindezentrum Fraunberg als idealer Austragungsort für Veranstaltungen heraus. Als Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages lud Bürgermeister Hans Wiesmaier seine Amtskollegen zur zweiten Vollversammlung des Kreisverbands Erding in der Wahlperiode 2020 – 2026 nach Fraunberg ein.

Sitzungen der Teilnehmergeinschaft: 15.7.

Arbeitstreffen: 6.10./ 12.12.

Wöchentliche Jour fixes auf der Baustelle in Reichenkirchen:

19.2./25.3./8./22.4./6./20.5./3./10./24.6./15./29.7./5.8./11.11.

Mitgliederstand am 1. Januar 2020: 95

Bürgerkommune Fraunberg:

Das Leitbild der Bürgerkommune Fraunberg – „Verantwortung übernehmen- (das) Miteinander gestalten“ gilt mehr denn je.

Auf einige Aktivitäten der Bürgerkommune Fraunberg möchte ich gesondert hinweisen:

Der Jahreskalender mit allen bekannten Terminen der Vereine, Gemeinde, Kirche, Termine zur Müllabfuhr, usw. konnte auch für 2021 wieder aufgelegt werden.

Bürgerkommune und Schule:

Schon seit 2010 wird die Aktion „Lesepaten“ erfolgreich fortgesetzt.

Dankenswerterweise stellen sich immer wieder Mitbürger*innen für das Schuljahr als Lesepaten zur Verfügung. Mit viel Engagement und Enthusiasmus helfen die Ehrenamtlichen an den beiden Schulhäusern den leseschwächeren Kindern beim Lesen lernen. Leider ist auch dieser Einsatz Corona-bedingt derzeit nicht möglich.

Künstlerstammtisch:

Vor dem historischen Hintergrund am Schloss Fraunberg strahlen die Kunstwerke der Fraunberger Künstlergruppe; eine bequeme Sitzbank und Projektbeschreibungen laden jetzt zum Verweilen ein.

Angebote der Nachbarschaftshilfe „JAa“:

Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V.: 0162 / 3120199.

Die NBH unterstützt im Bedarfsfall im Haushalt, der Kinderbetreuung, mit Besuchsdiensten und Begleitdiensten, im Garten, bei kleinen handwerklichen Reparaturen, mit Fahrdiensten, bei der Versorgung von Haustieren und der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Internetauftritt der Gemeinde

Weiter in enger Zusammenarbeit mit dem Onlinedienstleister und in enger Verzahnung mit der Gemeindeverwaltung verdient die Fraunberger Homepage große Anerkennung! Auf die Aktualität und das verbesserte Serviceangebot legt der Administrationsbeauftragte der Gemeinde Raphael Hackl großen Wert. Neue Informationen, Berichte und Beiträge werden in der Rubrik „Aktuelles aus der Gemeinde Fraunberg“ auf „www.fraunberg.de“ gelistet.

Vorstand des Vereins:

1. Vorstand: Johann Rasthofer, Hatting
1. stellvertr. Vorstand: Anna Gfirtner, Oberbierbach
2. stellvertr. Vorstand: Herdana v. Fraunberg, Fraunberg
1. Beisitzer: Martin Haindl, Lohkirchen
2. Beisitzer: Josef Liebl, Grafing
3. Beisitzer: Raphael Hackl, Fraunberg
4. Beisitzer: Dr. Hansjörg Walther, Fraunberg

Vorstandschafft der Teilnehmergemeinschaft Fraunberg II:

Die TG Fraunberg II ist laut Flurbereinigungsgesetz für die Abwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung zuständig.

Vorsitzender: Fritz Hampel, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

als Vertreter der Gemeinde: Bürgermeister Johann Wiesmaier (berufenes Mitglied)

Stellvertreter: Martin Haindl

Vorstandsmitglieder:

Johann Rasthofer

Stellvertreter: Raphael Hackl

Anna Gfirtner

Stellvertreter: Josef Liebl

Herdana v. Fraunberg

Stellvertreter: Dr. Hansjörg Walther

Ausblick auf 2021

Der begonnene Prozess der Innenentwicklung gilt als wichtigster Bestandteil der Gesamtmaßnahme „funktionales Zentrum Fraunberg“. Die richtungsweisenden Maßnahmen der Innenentwicklung, die die Stärkung und den Ausbau Fraunbergs als Hauptort der Gemeinde bewirken, finden ihre Fortsetzung im südlichen Bereich (Grundstücke sind im Besitz der Gemeinde). Auch diese Planungen werden wieder in Beteiligungsprozessen wie Zukunftswerkstätten mit Fachplanern und interessierten und engagierten Bürgern erarbeitet (Nahversorgung mit regionalen Produkten, Kommunikationsräume, Präsentationsflächen für Gewerbe und Betriebe, Interneträume für Homeoffice, u. ä.).

Daneben gilt es das ebenfalls von der Gemeinde erworbene Anwesen westlich des Gemeindezentrums einer guten Nutzung zuzuführen (z.B. Ausstellungsfläche, Museum, Künstleratelier, usw.).

Eine wichtige Aufgabe des neuen Gemeinderats ist die Evaluierung und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts mit der Aufnahme von neuen Themen wie Klimawandel, Mobilität, Wohnen, Digitalisierung, Flächensparen, regionale Versorgung.

Folgend aufgeführte Themen können nur in Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern zustande kommen.

- Wirtschaftliche In-Wertsetzung der Kulturlandschaft
- Forcierung der Projektgruppen-Arbeit – auch neue Beteiligungsformen
- Ergebnisumsetzung aus Bürgerbefragungen und daraus folgende Bürgerbeteiligung
- Fortsetzung der „Zukunftswerkstatt“
- Realisierung und Planung von Maßnahmen in Fraunberg
- Neue Themen wie Veränderungen in der Gesellschaft, Entwicklung von Strategien zur Anpassung an den Klimawandel, neues Bauen, usw.
- Übergeordnetes Ziel ist nach wie vor die Entwicklung von Fraunberg zum zentralen Hauptort der Gemeinde durch Nutzung und Stärkung der vorhandenen Potentiale und Qualitäten.
- Durchführung von Einzelmaßnahmen, die sich aus den Erkenntnissen von Planungen ergeben, Planung und Nutzung des südlichen Bereichs des Gemeindezentrums, Planungen zum Ausbau der zentralen Einrichtungen zur Sicherstellung der örtlichen Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, regionale Kreisläufe neu aufbauen, Nutzung der räumlichen Nähe.

Bürger-Engagement ist wichtig, um gute Lösungen für verschiedenste Aufgabenstellungen zu finden, und in demokratische Umsetzung zu bringen.

Interessierte Bürger*innen haben die Möglichkeit, sich über Themen zu informieren oder Wünsche, Anträge und Projektvorschläge an das Team der Gemeindeentwicklung heranzutragen.

Zum Schluss möchten wir uns für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken, bitten Sie aber auch weiterhin herzlich um aktive Mitarbeit.

Uns allen wünschen wir, dass im kommenden Jahr wieder etwas Normalität einkehrt und wir ein wenig mehr in unseren gewohnten Alltag zurückfinden können.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

gez.
Hans Wiesmaier
1. Bürgermeister

gez.
Hans Rasthofer
1. Vorstand

gez.
Anna Gfirtner
Koordination